

Polnische Schule

Eine Arbeit von Stanislaw Zytynski

**3 – 9. Oktober 2015
in L LO im. Ruy Barbosy in Warschau**

**17. Dezember 2015
in Basel-Stadt**

Vorwort

Mein Name ist Stanislaw Zytynski ich bin Schüler am Gymnasium Kirschgarten in Basel. Aus dieser Perspektive werde ich auch schreiben. Ich vergleiche grundsätzlich das Schweizer Schulsystem mit dem Beispiel Gymnasium Kirschgarten und das Polnische Schulsystem mit dem Beispiel L LO im. Ruy Barbosy. Während den Herbstferien im Schuljahr 2015/16 hatte ich die einmalige Möglichkeit eine Schule in Warschau (L LO im. Ruy Barbosy) zu besuchen. Diesen sehr lehrreichen Besuch würde ich gerne mit Ihnen teilen. Ich möchte mich bereits im Voraus bei der Schulleitung, den Lehren Insbesondere bei Frau Katarzyna Walentynowicz, Herrn Marcin Wolski und vor allem bei den Schülern bedanken, welche mir einerseits ermöglichten meine Fragen zu beantworten und andererseits mir eine sehr angenehme Umgebung boten. Bevor sie jetzt weiterfahren möchte ich Ihnen noch mitgeben das diese Erkenntnisse und Vorschläge aus meiner persönlichen Sicht und anhand einer Schule schlussfolgern. Deshalb kann ich natürlich keine allgemeine Aussage schlussfolgern. Trotzdem nehme ich an, durch Analyse der Arbeitslosigkeit, politischen Lage, allgemeinen Situation im Land etc. das es auch auf andere Schulen übertragbar ist.

Ich möchte Ihnen hier meine Ehrliche, Unverfälschte Meinung über das Schulsystem sagen ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen. Ich Entschuldige mich bereits im vor aus falls ich jemandem zu nahetreten würde.

Und jetzt viel Spass beim Lesen!

FRAGEN

Ich bin zum Schluss gekommen das es deutlich einfacher wird, wenn ich Ihnen zuerst die Fragen zeige die ich mir gestellt habe und dann meine gefundenen Antworten.

- **Was sind die unterschiede im Schweizer Schulsystem (GKG) und dem Polnischen Schulsystem (LRB)?**
- **Was für einen Bezug haben die Schüler zur Politik?**
- **Was für einen Bezug haben die Schüler zur Kath. Kirche?**
- **Was sind die Ziele der Schüler?**
- **Kommt man mit dem Unterricht mit?**
- **Welche Art von Unterricht Herrscht vor?**
- **Wie konsequent ist die Religionsfreiheit?**
- **Wie interessiert sind die Lehrer?**
- **Was haben die Schüler zur aktuellen Flüchtlingskrise zu sagen?**
- **Was haben die Schüler zur Position der Politiker in Polen zu sagen?**
- **Was wissen die Schüler über die Schweiz?**
- **Wie sehen die Schüler die Zukunft im Bezug auf Polen und Europa?**
- **Wie ist es in einer Klasse mit 0% Ausländern?**

Antworten

Was sind die Unterschiede im Schweizer Schulsystem (GKG) und dem Polnischenschulsystem (LRB)?

Auf den ersten Blick gibt es nicht viele Unterschiede doch man merkt das die Grundmentalität ist anders. Mit der Zeit merkt man das der Unterricht nicht so ausgelegt ist das man die Informationen für immer merkt. Sondern eher so, dass man die Matura gut schiebt. Ich möchte nicht behaupten das es in der Schweiz anders ist, trotzdem antworten die meisten unserer Lehrer auf die Frage: „Warum lernen wir das?“ nicht „Ja, ihr braucht das für die Matura.“ Meiner Meinung nach ist das ein grundlegender Fehler das Motto sollte lauten:

„Du lernst für die Ewigkeit“

- aeternus.de

Was für einen Bezug haben die Schüler zur Politik?

Grundsätzlich haben die Schüler einen guten Bezug zur Politik. Doch finden sie, dem möchte ich mich anschließen, dass Polen keine Politik hat. Das Land wird von abwechselnd zwei Parteien (PiS, PO) regiert die beide rechtskonservativ sind¹. Man sucht sich nur das kleinere Übel. Es gibt natürlich auch Befürworter der Parteien. Diese werden sehr respektvoll behandelt. Das hat mich sehr beeindruckt, wenn man bedenkt wie sich die Parteien gegenseitig hassen und Kritiker nicht zu Wort kommen lassen. Wäre vielleicht gut, wenn sich die Parteien mal bei den Schülern erkundigen würden was Demokratie und Redefreiheit eigentlich heisst.

Was für einen Bezug haben die Schüler zur Kath. Kirche?

In Polen ist die katholische extrem stark. 87% der polnischen Bevölkerung sind römisch katholisch². Doch was man in den Schulen so sieht ist sehr beeindruckend. Die meisten Schüler sind (im privaten) konfessionslos. Was eine gewisse Hoffnung gibt. Die Religion wird hier viel lockerer gesehen als bei den meisten Erwachsenen. Auch hier gibt es einzelne Gläubige³. Doch wieder werden sie mit viel Respekt behandelt. Was nicht selbstverständlich ist.

Was sind die Ziele der Schüler?

Grundsätzlich haben die Schüler ein Ziel: Geld verdienen. Ein sehr düsteres Ziel. Jedoch liegt die Schuld nicht bei den Schülern, sondern viel eher beim System. Denn der BIP pro Kopf liegt in Polen bei 14'420 USD im Vergleich BIP pro Kopf von der Schweiz 84'730 USD (D: 47'630 USD)⁴. Das ist ein Problem denn durch solch niedrige Zahlen werden Schüler dazu

¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Parteien_in_Polen Ist relativ zu dem was man als rechtskonservativ sieht. Wenn man jedoch die Parteiziele betrachtet gleichen sie einander. Vor allem wenn man die Unterschiede zwischen SP und SVP in der Schweiz und zwischen SPD und AfD in Deutschland betrachtet sind diese schon deutlich grösser.

² https://de.wikipedia.org/wiki/Konfessionen_in_Polen

³ Oft die selben wie die Befürworter der Parteien.

⁴ https://www.google.ch/publicdata/explore?ds=d5bncppiof8f9_&met_v=ny_gdp_pcap_cd&idim=country:POL:RUS:TUR&hl=de&dl=de#lctvpe=l&strail=false&bcs=d&nselem=h&met_v=ny_gdp_pcap_cd&scale_v=lin&ind_v=false&rdim=region&idim=country:POL:CHE:DEU&ifdim=region&hl=de&dl=de&ind=false (17. Dez. 15)

Polnisches Schulsystem

Eine Arbeit von Stanislaw Zytynski

gezwungen arbeiten zu übernehmen die sie nicht wollen, sondern müssen.

Kommt man mit dem Unterricht mit?

Leider kann ich das nach einer so kurzen Zeit nicht bewerten. Jedoch ist der Stress vor der Matura allgegenwärtig.

Welche Art von Unterricht herrscht vor?

Wie auch in der Schweiz (GKG) herrscht hauptsächlich der Frontalunterricht vor. Diese Unterrichtsmethode bietet den Schülern keine individuellen Unterrichtsmöglichkeiten und somit wird der Durchschnitt gefördert und hochmotivierte oder begabte Schüler gehemmt⁵.

Wie konsequent ist die Religionsfreiheit?⁶

Solange man katholisch ist hat man eine gewisse Art von freier Religion. Doch bereits als Atheist ist es schwierig seine eigene Meinung zu vertreten. Leider ist die Freiheit der Religionswahl nicht wirklich vorhanden. Leider habe ich keinen nicht-Atheisten oder nicht-Katholiken gefunden.⁷

- In einigen Zimmern hängen Kath. Kreuze.
- Religionsunterricht wird von einem katholischen Pfarrer geführt.

Wie interessiert sind die Lehrer?

Die Lehrer sind extrem motiviert den Schülern den Stoff so interessant wie nur möglich beizubringen.

Was haben die Schüler zur aktuellen Flüchtlingskrise zu sagen?

Die Einstellung der meisten Schüler widerspricht dem Handeln der polnischen Regierung und deren Aussagen. Die meisten sehen keinen Grund warum man Flüchtlinge nicht aufnehmen sollte da sie ja für einen gemeinsamen Feind flüchten. Zusätzlich hat jeder das Recht auf Schutz.⁸

Was haben die Schüler zur Position der Politiker in Polen zu sagen?

Als ich diese Frage beantworten wollte war ich etwas erstaunt denn die meisten wussten nicht wie radikal die polnischen Politiker waren und immer noch sind. Als die Schüler erfuhren das Polen gerade mal 2'000 Flüchtlinge⁹ auf 38.53 Millionen (2013)¹⁰ aufnimmt waren alle erstmal schockiert und dann enttäuscht. Diese Reaktion habe ich wirklich nicht erwartet. Daraufhin diskutierten wir eine Weile darüber und die Aussagen variierten sehr stark von „Jeder Mensch hat doch das Recht auf Schutz!“ bis „Sie kommen hier her und wollen unsere

⁵ Dieses Problem gibt es leider auch in der Schweiz.

⁶ Für mich ist es sehr beeindruckend das ein Land wie Polen welches ein Mitglied der Europäischen Union ist, eine solche geringe Religionsfreiheit haben kann. Denn damit verletzt Polen den Art. 9 der Europäischen Menschenrechtskonvention und Art. 18 der UNO Menschenrechtsabkommen Pakt II (Bürgerrechte). (Quelle:

<http://www.humanrights.ch/de/internationale-menschenrechte/rechtsquellen/religionsfreiheit-gewissensfreiheit>)

⁷ Leider hat die Schweiz auch keine Religionsfreiheit. Beispiel: CVP (Christlich demokratische Volkspartei), Anfang der Bundesverfassung: „Im Namen Gottes des Allmächtigen! Das Schweizer Volk und die Kantone, der Verantwortung gegenüber der Schöpfung.

⁸ Die Schüler haben mich trotzdem gefragt ob ich, in der Schweiz, nicht Angst vor Überfremdung hätte. Darauf erwiderte ich: „Auch wenn man diese Angst hätte, würde es nicht rechtfertigen einen Flüchtling sterben zu lassen, wo es zugleich ein absolutes Naturgesetz ist einem Menschen in Not zu helfen.“

⁹ <http://www.sueddeutsche.de/politik/polen-angst-und-kalkuel-1.2640725-2>

¹⁰ Das sind 0,0052% im Vergleich CH: 30.000 Asylgesuchen für das Jahr 2015

(https://de.wikipedia.org/wiki/Fl%C3%BChtlingskrise_in_Europa_2015) mit 8.081 Millionen (2013) Einwohner das sind dann 0,371% und D: insgesamt fast 990.000 Flüchtlinge und Migranten (2015) (https://de.wikipedia.org/wiki/Fl%C3%BChtlingskrise_in_Europa_2015#Deutschland) mit 80.62 Millionen (2013) Einwohner das sind dann 1.23%.

Polnisches Schulsystem

Eine Arbeit von Stanislaw Zytynski

Kultur, unsere Traditionen, unsere Frauen und unsere Arbeit wegnehmen¹¹.“¹² Schlussendlich waren die meisten sehr enttäuscht von ihrer Regierung¹³.

Was wissen die Schüler über die Schweiz?

Leider wussten die Schüler nicht so viel über die Schweiz wie erhofft.¹⁴ Was mich jedoch gefreut war das sie einige Symbole der Schweiz nannten, wie: Land der Banken, des Käse, und der Uhren und wo jeder eine Schusswaffe zuhause hat. Alles in allem klingt das doch ganz gut...

Wie sehen die Schüler die Zukunft im Bezug auf Polen und Europa?

Bei diesem Thema waren die Meinungen sehr ähnlich. Die meisten hoffen darauf das in Zukunft die beiden Parteien (PiS und PO) verschwinden oder wenigstens Moderner, Sozialer oder Liberaler werden. Zusätzlich hoffen Sie das die Trennung l

Staat und Kirche irgendwann mal anfängt. Das warten auf eine Partei die eine wirklich Mitte oder Links ist, ist allgegenwertig.

Zum Thema EU heissen die Parolen der Jugendlichen: Kein Euro!

Wie ist es in einer Klasse mit 0% Ausländern?

In einer solchen Klasse fehlt Meiner Meinung nach sehr viel. Und integrations Klassen sind keine Lösung denn so werden Schüler als integrations bedürftig Klassifiziert¹⁵. In Meiner Klasse sind Mindestens 35% Ausländer und der Zusammenhalt ist sehr stark¹⁶.

¹¹ ! **Warnung: Diese Aussagen basieren nicht auf realen Fakten sondern nur auf freierfundenen Mythen. !**

¹² Solche Aussagen in einem so Katholischen Land zu hören hat mich zuerst sehr erstaunt doch wenn man bedenkt das die Katholische Kirche in Polen Ihre Katholischen Werte (zum Thema Flüchtlingspolitik) schon lange verloren hat wird einem einiges klar.

¹³ Die Schuld kann nicht einer Partei zugeschrieben werden. PO war bis 25. Okt. 2015 an der Macht. PiS ab 25. Okt. 2015.

(https://de.wikipedia.org/wiki/Parlamentwahl_in_Polen_2015)

¹⁴ ist aber nicht schlimm auch wenn die Schweiz ein großartiges Land ist, kann ich gut verstehen da die Schweiz ein Dezentres Image pflegt.

¹⁵ Dies ist klar eine Diskriminierung.

¹⁶ Wir sind keine Integrations Klasse, sondern eine der besten Klassen in unserer Klassenstufe.

Polnisches Schulsystem

Eine Arbeit von Stanislaw Zytynski

Neun Vorschläge

Liebe Polnische Schulen,

Hier sind meine Persönlichen Vorschläge zur Stärkung des Polnischen Schulsystem.

1. Die Entwertung der Matura stoppen und damit die Menge an Maturanten geringhalten.¹⁷
2. Lehren sagen, dass es wichtig ist zu sagen wann man es im Reellen Leben anwenden kann.
3. Den Schülern zeigen wie Zusammenhänge entstehen und wie man zu gewissen Formeln oder Aussagen kommt.¹⁸
4. In Schulen das Fach Politik einführen und unabhängige Lehrer finden die das Infrage stellen beibringen.¹⁹
5. In Schulen muss ein Konfessions freier Raum vorherrschen und keine Konfession darf benachteiligt werden (d.h. keine Kath. Kreuze in Klassenzimmern etc.)²⁰
6. Schulen sollten mehr Freiwahlfächer, Clubs und Projekte unterstützen und bilden die Startups, Forscher und Künstler Fördern²¹.
7. Mehr Gruppen Unterrichtet damit die Schüler auch selber resp. schneller zum richtigen Ergebnis kommen.²²
8. Im Unterricht mehr auf Aktuelle Themen eingehen.
9. Integrationsklassen nicht mehr Integrationsklassen nennen sondern als „Normale Klassen“ deklarieren.²³

Herzlich
Stanislaw Zytynski

¹⁷ Damit wird die Polnische Matura im Internationalen Verhältnis gestärkt.

¹⁸ Damit werden Schüler motiviert den gelernten Stoff im Leben anzuwenden.

¹⁹ Damit wird den Schülern gelernt das es nicht nur die Wahrheit gibt und dass das Kritische Denken die größte Errungenschaft des 20 Jh. ist.

²⁰ Damit wird die Religionsfreiheit garantiert.

²¹ Damit kann die Polnische Wirtschaft in Zukunft gestärkt werden und den Schülern wird gezeigt warum sie in die Schule gehen.

²² Damit wird der Klassenzusammenhalt und das Selbstständige Lernen Gestärkt.

²³ Damit wird die Diskriminierung aufgehoben.

Nachwort

Lieber Leser,

Ich hoffe Ihnen hat unser Kleiner Exkurs in eine Andere Sichtweise gefallen. Für mich war es ein einmaliges Erlebnis. Möglicherweise hat Ihnen der Inhalt nicht zugesprochen und denken sich nur was ist denn das für ein aufgeschnappter und hochnäsiger Schweizer. Doch bitte Vergessen sie nicht das das meiste was hier Steht haben von den Schülern am L LO im. Ruy Barbosy kommt.

Mein Primäres Ziel ist es Sie zum Nachdenken zu bringen. Ob Sie mich als hochnäsiger, arrogant oder respektlos bezeichnen ist Irrelevant. Jedoch Bitte Sie, nehmen Sie die Aussagen und Vorschläge ernst, den diese kommen nur teilweise von mir. Der grösste Teil kommt von den Schülern und der Zukunft von Polen.

Falls Ihnen während dem Lesen fragen aufgekommen sind könne Sie mir gerne schreiben (www.zytynski.ch oder stanislaw@zytynski.ch).

Herzlich
Stanislaw Zytynski

Danke!

Ich bedank mich ganz Herzlich bei den Klassen des L LO im. Ruy Barbosy die mir meine Fragen Ehrlich beantwortet haben und mir die Einblicke in ihre Klassengemeinschaft und ihr Schulsystem ermöglichten.

Ich bedanke mich herzlich bei den Lehrern des L LO im. Ruy Barbosy die mich herzlich in den Unterricht integriert haben.

Insbesondere bei Frau Katarzyna Walentynowicz die mich Tag für Tag durch die Schule geführt hat.

Ich bedanke mich beim Rektor der Schule für die Erlaubnis die Arbeit an dieser Schule durchführen zu dürfen.

Und

Ich bedanke mich bei Herr Marcin Wolski welcher mich beim durchführen der Arbeit sehr geholfen hat.